

## ***„Als die Leute mittags fit und munter waren, wollten wir einfach nur noch ins Hotel und schlafen.“***

Die Wiener Punkrock-Band FLEKS bringt am 17. Januar ihre Single „King Of Color TV“ heraus. Sie ist nach „Hotshot“, die im Dezember erschien, die zweite Singleauskopplung aus dem für Mai geplanten Albums „Color TV“. Was die drei Musiker Martin Resatz (Gitarre und Gesang), Fabian Edelbacher (Drums) und Max Leitgeb (Bass und Background Vocals) bewegt, verraten sie im Interview.

***„King Of Color TV“ kommt am Freitag, 17. Januar, heraus. Was ist eure Intention bei einem Song, der Nachmittagsshows kritisiert?***

*Fabian:* Wenn man sich einen Nachmittag vor den Fernseher setzt und durch die Kanäle zappt, dann findet man recht schnell einige Gründe, warum es etwas zu kritisieren gibt. (lacht)

*Max:* Ich denke, es ist weniger eine Kritik als eine Feststellung. Eine Hommage an die unbesungenen Helden des Nachmittagsfernsehens, mit zugegebenermaßen einigen Seitenhieben an die Barbara Saleschs und Alexander Holds der Welt.

***„King of Color TV“ ist eure zweite Single nach „Hotshot“. Was bedeutet der erste Song für euch?***

*Martin:* Der Song definiert unseren Musikstil und unsere Herangehensweise ans Songwriting. „Hotshot“ stellt einen Querschnitt unserer musikalischen Bandbreite dar und repräsentiert die Musik unserer Band denke ich am besten.

***Wie schon die Vorgänger-Single ist auch euer aktueller Song „King Of Color TV“ sicherlich zu 100 Prozent FLEKS. Hat er eine Entstehungsgeschichte?***

*Martin:* Der Song schlägt musikalisch schon etwas rauere Töne an. Es gab im Verlauf der Songwriting-Sessions für das kommende Album einige Phasen in denen wir mit Hardcore und Metal experimentierten. Dies schlägt sich eben in Songs wie „King Of Color TV“ nieder. Eine Genrevielfalt, die manche vermeiden wollen, auf die wir aber stolz sind.

*Fabian:* Wenn ich an „King Of Color TV“ denke, geht mir direkt der Videodreh in Hamburg durch den Kopf. Wir haben im Februar 2019 vier Tage lang, meistens nachts bei Wind und eisigen Temperaturen das Musikvideo gedreht.

Die Witterung hat uns aber trotzdem nicht davon abgehalten, die Nächte bei „Erika's Eck“ ausklingen zu lassen und Drehschluss zu feiern. Als die Leute mittags am Hauptbahnhof fit und munter waren, wollten wir einfach nur noch ins Hotel und schlafen. (lacht)

Also für mich persönlich steht der Song immer für die Zeit, die wir in Hamburg verbracht haben. Ich denke, wir kehren bald zurück!

***Ist „King Of Color TV“ eine Weiterentwicklung von „Hotshot“ oder eher die Fortsetzung?***

*Fabian:* Nein, das würde ich nicht sagen. Die Songs stehen für sich selbst, sind aber im Albumkontext einem gemeinsamen Thema untergeordnet.

*Max:* Wenn man sich auf unser Albumkonzept für „Color TV“ bezieht, dann ist die neue Single wieder ein neuer Sender mit eigener Story. Deswegen ist das Album auch so vielfältig. Es kann von der stumpfen Nachmittagsshow bis zur feinen Oper alles vorkommen und passieren.

***Das Album „Color TV“ ist für Mai dieses Jahres geplant. Was bedeutet es euch und wie begleitet ihr das Release? Sind Live-Auftritte geplant?***

*Fabian:* Ein Debütalbum ist denke ich für jede Band etwas Besonderes. Es steckt wirklich viel Liebe und extrem viel Leidenschaft in diesem Album, was man beim anhören hoffentlich auch spürt!

*Max:* Wir freuen uns wahnsinnig auf das Album und allgemein auf dieses Jahr. Für uns ist es der Abschluss einer langen, intensiven Studio- und Organisationsphase und der Beginn eines neuen Bandkapitels. Wir werden bis zum großen Albumrelease jeden Monat eine Single mit Musikvideo veröffentlichen, es wird einiges an neuen Merch geben und wir werden viele Shows und Festivals spielen. Auch eine Tour ist in Planung.

***Bis Mai jeden Monat eine Single – das klingt spannend. In welcher Beziehung stehen die Songs zueinander? Und, was kommt als nächstes?***

*Martin:* Jeder Song des Albums greift eines der unendlich vielen Themen auf, mit denen man als Medienkonsument täglich konfrontiert wird. Daher konnten wir uns vielseitig zeigen. Der nächste Song? Wir zeigen euch wieder eine andere Seite, soviel können wir schon verraten!

***Wie läuft die Entwicklung eines Albums und der Songs bei euch ab? Spricht jeder mit oder habt ihr feste Rollen?***

*Fabian:* Martin kommt mit Ideen und Texten zu den Proben und wir arbeiten dann zu dritt an dem Arrangement. Da unsere musikalischen Hintergründe teilweise sehr verschieden sind, kann das schon eine Weile dauern bis alle damit zufrieden sind. Wenn wir nach der Livepremiere merken, dass etwas noch nicht ganz stimmig ist, verändern wir noch kleine Details. Im Studio lassen wir unserer Kreativität dann freien Lauf, müssen aber auch gleichzeitig aufpassen, dass wir es nicht übertreiben.

***Habt ihr schon Live-Auftritte für dieses Jahr festgemacht? Wir sind neugierig ...***

*Martin:* Natürlich möchten wir einige Shows spielen, am Ende des Tages macht uns das immer noch am meisten Spaß. Wir arbeiten gerade daran einiges auf die Beine zu stellen und hoffen, schon bald die ersten Gigs bekanntgeben zu können.

***Vergangenes Jahr habt ihr bei dem deutschen Label Dachshund Records unterschrieben. Wie kam es dazu?***

*Max:* Für die Suche nach dem passenden Label haben wir uns viel Zeit genommen und auch mit unterschiedlichen Labels Verhandlungen geführt. Nach einigen Gesprächen und einem Treffen in Wien mit Labelboss Joe Amslinger, war uns aber schnell klar, dass wir bei Dachshund unterschreiben werden. Sie haben sich von Anfang an sehr um uns bemüht, glauben an unsere Vision und geben uns das Gefühl, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

*Martin:* Anscheinend hat unsere Musik überzeugt! (lacht) Wir sind wirklich sehr froh über diese Chance und hoffen auf gute Zusammenarbeit.